



263 EcoClima® Thermo

Dämmputz

Rechtliche und technische Hinweise:

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Anwendungsbereiche:

Fugenlos wärmedämmender Unterputz auf Fassaden und Innenwänden.

Unterputz auf allen normalen Putzgründen wie Backsteinen (Ziegel), Hohlziegeln, Zementsteinen,

Kalksandsteinen u.ä. sowie auf rau geschaltem Beton.

Nicht im Fassadensockel und im Spritzwasserbereich verwenden.

Unterputz für RÖFIX Struktur- und Edelputze, Silikat- oder Silikonharzputze.

Mineralischer Baustoff gemäss Anhang A des ökologischen Massnahmenkataloges der

Wohnbauförderung.

Eigenschaften:

Wärmedämmend

· Hervorragende Verarbeitung

· Hohe Schichtdicken möglich

• MPA Stuttgart - Wärmeleitfähigkeit ≤ 0,063 W/mK

Verarbeitung:













Technische Daten:		
SAP-Art. Nr.:	2000960684	
Verpackungsart		
Einheit pro Palette	50 EH/Pal. (IT)	
Menge pro Einheit	50 I/EH	
Körnung	0 - 2 mm	
Literergiebigkeit	ca. 46 l/EH	
Verbrauch	ca. 11 l/m²/cm	
Ergiebigkeit	ca. 4,5 m²/cm/EH	
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.	
Wasserbedarfsmenge	ca. 11 I/EH	
Mindestputzdicke	30 mm	
Trockenrohdichte (EN 1015-10)	ca. 300 kg/m³	
Wasserdampfdiffusion μ	≤ 15	
pH-Wert	ca. 12	
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K	
Druckfestigkeit (28 d)	≥ 0,5 N/mm² (EN 1015-11)	
Biegezugfestigkeit	≤ 0,5 N/mm²	
Haftzugfestigkeit (EN 1015- 12)	≥ 0,08 N/mm²	
E-Modul	ca. 400 N/mm²	
MG (EN 998-1)	CSI	
MG (EN 998-1)	W1	
MG (EN 998-1)	T1	
Prüfzertifikate	MPA Stuttgart	
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.	





263 EcoClima® Thermo

Dämmputz

Luftkalk Leichtzuschlag (organisch) Leichtzuschlag (mineralisch) Leichtzuschlag (mineralisch) Leichtzuschlag (mineralisch) Leichtzuschlag (mineralisch) Leichtzuschlag (mineralisch) Leichtzuschlag (mineralisch) Limeralisch Mineralisch Mineralisch Mineralisch Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter 45 °C sinken und nicht über +30 °C steigen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 3 Tagen, vor Frost schützen. Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausbiühungen und Trennmitteln wie Schalöl u. ä. sein. Die Untergrundprüfung der nationalen Regelwerke wie ONORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 sind zu befolgen. Die Verarbeitungshinweise gelten für normgemäss hergestelltes Mauenwerk und setzen geschlossene Fugen voraus. Offene Mauerwerksfugen und -ausbrüche sind vorher mit geeigneter mit Auterial zu verschliessen. Bei kritischen Untergründen (wie hochporosierte Mauerwerke, Porenbeton, HVWL-Platten, Mantelbetonsteinen, XPS-R-Platten u. ä.) sind die speziellen RÖFIX Verputzrichtlinien und die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller zu beachten. Mach abgeschlossener Prüfung und Vorbereitung des Putzgrundes (Schließen von Schiltzen, Forgen und Fehlstellen) ist der Untergrund mit unserem RÖFIX 673 Zement Weisskalk Vorspritzmörtel oder RÖFIX 672 Vorspritzmörtel/Haftbrücke oder RÖFIX 670 Vorspritizmörtel vorliffachig vor zu spritzen. Glatte Betonflächen sind mit unserem RÖFIX 55 Zement Baukleber, RÖFIX IA 622, RÖFIX Universalkleber, RÖFIX A75 Zement-Baukleber weiss mittels Zahntraufel vor zu spachtein (Trocknungszeit mind. 3 Tage). Bei kritischen Untergründen kann unser RÖFIX A75 zement-Baukleber weiss mittels Zahntraufel vor zu spachtein (Trocknungszeit mind. 3 Tage). Bei kritischen Untergründen kann unser RÖFIX A75 zement-Baukleber miss mittels Zahntraufel vor zu spachtein (Trocknungszeit mind. 3 Tage). Bei kritischen Untergründen kann unser RÖ	Technische Daten:	
Ditergrund-Temperatur	SAP-Art. Nr.:	2000960684
### AZ-s1.d0 ###################################	Wärmeleitfähigkeit Messwer	0,063 W/mK
Materialbasis: - Zement - Luftkalk - Leichtzuschlag (rinneralisch) - Leichtzuschlag (mineralisch) - Leichtzuschlag (mineralisch) - Leichtzuschlag (mineralisch) - Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften - Mineralisch - Mineralisch - Mineralisch - Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundemperatur nicht unter +5° csinken und nicht über +30°C sleigen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 3 Tagen, vor Frost schützen. Untergrundriss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalol u. a. sein. Die Untergrundprüfung der nationalen Regelwerke wie ONORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 sind zu befolgen. Die Verarbeitungshinweise gelten für normgemäss hergestelltes Mauerwerk und setzen geschlossene Fugen voraus. Offene Mauerwerksfugen und -ausbrüche sind vorher mit geeignetem Material zu verschliessen. Bei kritischen Untergründen (wie hochporosierte Mauerwerke, Porenbeton, HWL-Platten, Mantelbetonsteinen, XPS-R-Platten u.ä.) sind die speziellen ROFIX Verputzrichtlinien und die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller zu beachten. Jintergrund- Vorbehandlung: Nach abgeschlossener Prüfung und Vorbereitung des Putzgrundes (Schließen von Schlitzen, Fugen und Fehlstellen) ist der Untergrund mit unserem ROFIX 673 Zement Weisskalik Vorspritzmörtel vollflächig vor zu spritzen. Glatte Betonflächen sind mit unserem RÖFIX 55 Zement Baukleber, RÖFIX IA 622, RÖFIX Universalkleber, RÖFIX 59 Putz Armiermörtel weiss oder ROFIX 670 vorspritzurförtel vollflächig vor zu spritzen. Glatte Betonflächen sind mit unserem RÖFIX 55 Zement Baukleber, RÖFIX 16 622, RÖFIX Universalkleber, RÖFIX 59 Putz Armiermörtel weiss oder RÖFIX 670 vorspritzurförtel vollflächig vor zu spritzen. Bei Handverarbeitung einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquil oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer famischung zwischen 2 u	Untergrund-Temperatur	> 5 °C
Luiktalk Leichtzuschlag (organisch) Leichtzuschlag (mineralisch) Leichtzuschlag (mineralisch) Leichtzuschlag (mineralisch) Mineralisch Mineralisch Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 3 Tagen, vor Frost schützen. Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausbiühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Die Untergrundprüfung der nationalen Regelwerke wie ONORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 sind zu befolgen. Die Verarbeitungshinweise gelten für normgemäss hergestelltes Mauerwerk und setzen geschlossener Fugen voraus. Offene Mauerwerksfugen und -ausbrüche sind vorher mit geeignetem Material zu verschliessen. Bei kritischen Untergründen (wie hochporosierte Mauerwerke, Porenbeton, HWL-Platten, Mantelbetonsteinen, XPS-R-Platten u.ä.) sind die speziellen RÖFIX Verputzrichtlinien und die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller zu beachten. Untergrund- Nach abgeschlossener Prüfung und Vorbereitung des Putzgrundes (Schließen von Schlitzen, Fugen und Fehlstellen) ist der Untergrund mit unserem RÖFIX 673 Zement Weisskalk Vorspritzmörtel oder RÖFIX 672 Vorspritzmörtel/Haftbrücke oder RÖFIX 670 Vorspritzmörtel vollflächig vor zu spritzen. Glätte Betonflächen sind mit unserem RÖFIX 55 Zement Baukleber, RÖFIX IA 622, RÖFIX Universalkleber, RÖFIX 58 Putz Armiermörtel weiss oder RÖFIX 57 Zement-Baukleber weiss mittels Zahntraufel vor zu spachteln (Trocknungszelt mind. 3 Tage), Birtflischen Untergründen kann unser RÖFIX 675 Wenner) Putzträgegrüter is ab Dämmputzrer erwendet werden Vor Putzbeglinn sollten bei allen Kanten und Ecken im Aussenbereich rostfreie Putzprofile verwendet werden vor Berüffen. Bei Handverarbeitung einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquiri oder im Zwangsmischen homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmis	Brandverhalten	A2-s1, d0
Untergrund: Untergrund er Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 3 Tagen, vor Frost schützen. Untergrund: Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausbiühungen und Trennmitteln wie Schalöl u. ä. sein. Die Untergrundprüfung der nationalen Regelwerke wie ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 sind zu befolgen. Die Verarbeitungshinweise gelten für normgemäss hergestelltes Mauerwerk und setzen geschlossene Fugen voraus. Offene Mauerwerksfugen und -ausbrüche sind vorher mit geeignetem Material zu verschliessen. Bei kritischen Untergründen (wie hochporosierte Mauerwerke, Porenbeton, HWL-Platten, Mantelbetonsteinen, XPS-R-Platten u. ä.) sind die speziellen RÖFIX Verputzrichtlinien und die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller zu beachten. Untergrund- Vorbehandlung: Nach abgeschlossener Prüfung und Vorbereitung des Putzgrundes (Schließen von Schlitzen, Fugen und Fehlstellen) ist der Untergrund mit unserem RÖFIX 673 Zement Weisskalk Vorspritzmörtel oder RÖFIX 672 Vorspritzmörtel/Haftbrücke oder RÖFIX 670 Vorspritzmörtel vollflächig vor zu spritzen. Glatte Betonflächen sind mit unserem RÖFIX 55 Zement Baukleber, RÖFIX IA 622, RÖFIX Universalkleber, RÖFIX 58 Putz Armiermörtel weiss oder RÖFIX 57 Zement-Baukleber weiss mittels Zahntraufel vor zu spachteln (Trocknungszeit mind. 3 Tage). Bei kritischen Untergründen kann unser RÖFIX Armanet-ISO (Welnet) Putzträgergitter als Dämmputzträger verwendet werden Vor Putzbeginn sollten bei allen Kanten und Ecken im Aussenbereich rostfreie Putzpröfile verwendet werden. Mischzeit bei händischer Anmischung zwischen 2 und 3 Minuten, längere Mischzeiten vermeiden. Bei Handverarbeitung einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquiri oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung zwischen 2 und 3 Minuten, längere Mischzeiten vermeiden. Putzidicken bis 40 mm in einer Lage. Bei grösseren oder schwankenden Putzdicken ist die w	Materialbasis:	 Luftkalk Leichtzuschlag (organisch) Leichtzuschlag (mineralisch) Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schaldl u. ä. sein. Die Untergrundprüfung der nationalen Regelwerke wie ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 sind zu befolgen. Die Verarbeitungshinweise gelten für normgemäss hergestelltes Mauerwerk und setzen geschlossene Fugen voraus. Offene Mauerwerksfugen und -ausbrüche sind vorher mit geeignetem Material zu verschliessen. Bei kritischen Untergründen (wie hochporosierte Mauerwerke, Porenbeton, HWL-Platten, Mantelbetonsteinen, XPS-R-Platten u. a.) sind die speziellen RÖFIX Verputzrichtlinien und die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller zu beachten. Untergrund- Vorbehandlung: Nach abgeschlossener Prüfung und Vorbereitung des Putzgrundes (Schließen von Schlitzen, Fugen und Fehlstellen) ist der Untergrund mit unserem RÖFIX 673 Zement Weisskalk Vorspritzmörtel oder RÖFIX 672 Vorspritzmörtel/Haftbrücke oder RÖFIX 670 Vorspritzmörtel vollflächig vor zu spritzen. Glatte Betonflächen sind mit unserem RÖFIX 55 Zement Baukleber, RÖFIX 16 622, RÖFIX Universalkleber, RÖFIX 58 Putz Armiermörtel weiss oder RÖFIX 57 Zement-Baukleber weiss mittels Zahntraufel vor zu spachteln (Trocknungszeit mind. 3 Tage). Bei kritischen Untergründen kann unser RÖFIX Armanet-ISO (Welnet) Putzträgeritter als Dämmputzträger verwendet werden Vor Putzbeginn sollten bei allen Kanten und Ecken im Aussenbereich rostfreie Putzprofile verwendet werden. Zubereitung: Bei Handverarbeitung einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung zwischen 2 und 3 Minuten, längere Mischzeiten vermeiden. Verarbeitung: Bei Handverarbeitung angemischtes Material mit der Traufel auftragen oder mit der Kelle anwerfen. Putzdicken bis 40 mm in einer Lage. Bei grösseren oder schwankenden Putzdicken ist die weitere Putzlage nach dem Ansteifen, spätestens aber nach 24 Stunden, aufzubringen. Bei Maschinenverarbeitung mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen. Nach dem Auftrag mit der Latte planeben a	gungen:	Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 3 Tagen,
Fugen und Fehlstellen) ist der Untergrund mit unserem RÖFIX 673 Zement Weisskalk Vorspritzmörtel oder RÖFIX 672 Vorspritzmörtel/Haftbrücke oder RÖFIX 670 Vorspritzmörtel vollflächig vor zu spritzen. Glatte Betonflächen sind mit unserem RÖFIX 55 Zement Baukleber, RÖFIX IA 622, RÖFIX Universalkleber, RÖFIX 58 Putz Armiermörtel weiss oder RÖFIX 57 Zement-Baukleber weiss mittels Zahntraufel vor zu spachteln (Trocknungszeit mind. 3 Tage). Bei kritischen Untergründen kann unser RÖFIX Armanet-ISO (Welnet) Putzträgergitter als Dämmputzträger verwendet werden Vor Putzbeginn sollten bei allen Kanten und Ecken im Aussenbereich rostfreie Putzprofile verwendet werden. Zubereitung: Bei Handverarbeitung einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung zwischen 2 und 3 Minuten, längere Mischzeiten vermeiden. Verarbeitung: Bei Handverarbeitung angemischtes Material mit der Traufel auftragen oder mit der Kelle anwerfen. Putzdicken bis 40 mm in einer Lage. Bei grösseren oder schwankenden Putzdicken ist die weitere Putzlage nach dem Ansteifen, spätestens aber nach 24 Stunden, aufzubringen. Bei Maschinenverarbeitung mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen. Nach dem Auftrag mit der Latte planeben abziehen. Nach dem Ansteifen zeitgerecht mit dem Rabot für die nachträgliche Beschichtung aufrauen. Ein auf Wärmedämmputz abgestimmter Schneckenmantel (z.B. D8-1,5 oder D7-2,5) sowie eine Dämmputzmischwelle ist zu verwenden. Vor Auftrag der nachfolgenden Beschichtung die vollständige Austrocknung des Untergrundes prüfen. Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor		sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Die Untergrundprüfung der nationalen Regelwerke wie ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 sind zu befolgen. Die Verarbeitungshinweise gelten für normgemäss hergestelltes Mauerwerk und setzen geschlossene Fugen voraus. Offene Mauerwerksfugen und -ausbrüche sind vorher mit geeignetem Material zu verschliessen. Bei kritischen Untergründen (wie hochporosierte Mauerwerke, Porenbeton, HWL-Platten, Mantelbetonsteinen, XPS-R-Platten u.ä.) sind die speziellen RÖFIX Verputzrichtlinien und die
Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung zwischen 2 und 3 Minuten, längere Mischzeiten vermeiden. Verarbeitung: Bei Handverarbeitung angemischtes Material mit der Traufel auftragen oder mit der Kelle anwerfen. Putzdicken bis 40 mm in einer Lage. Bei grösseren oder schwankenden Putzdicken ist die weitere Putzlage nach dem Ansteifen, spätestens aber nach 24 Stunden, aufzubringen. Bei Maschinenverarbeitung mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen. Nach dem Auftrag mit der Latte planeben abziehen. Nach dem Ansteifen zeitgerecht mit dem Rabot für die nachträgliche Beschichtung aufrauen. Ein auf Wärmedämmputz abgestimmter Schneckenmantel (z.B. D8-1,5 oder D7-2,5) sowie eine Dämmputzmischwelle ist zu verwenden. Vor Auftrag der nachfolgenden Beschichtung die vollständige Austrocknung des Untergrundes prüfen. Gefahrenhinweise: Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor		Fugen und Fehlstellen) ist der Untergrund mit unserem RÖFIX 673 Zement Weisskalk Vorspritzmörtel oder RÖFIX 672 Vorspritzmörtel/Haftbrücke oder RÖFIX 670 Vorsprtitzmörtel vollflächig vor zu spritzen. Glatte Betonflächen sind mit unserem RÖFIX 55 Zement Baukleber, RÖFIX IA 622, RÖFIX Universalkleber, RÖFIX 58 Putz Armiermörtel weiss oder RÖFIX 57 Zement-Baukleber weiss mittels Zahntraufel vor zu spachteln (Trocknungszeit mind. 3 Tage). Bei kritischen Untergründen kann unser RÖFIX Armanet-ISO (Welnet) Putzträgergitter als Dämmputzträger verwendet werden. Vor Putzbeginn sollten bei allen Kanten und Ecken im Aussenbereich rostfreie Putzprofile
anwerfen. Putzdicken bis 40 mm in einer Lage. Bei grösseren oder schwankenden Putzdicken ist die weitere Putzlage nach dem Ansteifen, spätestens aber nach 24 Stunden, aufzubringen. Bei Maschinenverarbeitung mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen. Nach dem Auftrag mit der Latte planeben abziehen. Nach dem Ansteifen zeitgerecht mit dem Rabot für die nachträgliche Beschichtung aufrauen. Ein auf Wärmedämmputz abgestimmter Schneckenmantel (z.B. D8-1,5 oder D7-2,5) sowie eine Dämmputzmischwelle ist zu verwenden. Vor Auftrag der nachfolgenden Beschichtung die vollständige Austrocknung des Untergrundes prüfen. Gefahrenhinweise: Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor	Zubereitung:	Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen.
prüfen. Gefahrenhinweise: Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor	Verarbeitung:	anwerfen. Putzdicken bis 40 mm in einer Lage. Bei grösseren oder schwankenden Putzdicken ist die weitere Putzlage nach dem Ansteifen, spätestens aber nach 24 Stunden, aufzubringen. Bei Maschinenverarbeitung mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen. Nach dem Auftrag mit der Latte planeben abziehen. Nach dem Ansteifen zeitgerecht mit dem Rabot für die nachträgliche Beschichtung aufrauen. Ein auf Wärmedämmputz abgestimmter Schneckenmantel (z.B. D8-1,5 oder D7-2,5) sowie eine
·	Hinweise:	
	Gefahrenhinweise:	

www.roefix.com





263 EcoClima® Thermo

Dämmputz

Verarbeitungshinweis: Nach ausreichender Erhärtung des Unterputzes eine Armierungschicht mittels RÖFIX

Renostar® (5 mm), Renoplus® (5 mm) oder Polystar® (3 mm) mit eingebettetem RÖFIX P100

Armierungsgewebe auszuführen.

Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.

Austrocknungszeit vor Aufbringen der Endbeschichtung mind. 14 Tage oder 5 Tage pro cm

Putzdicke

Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material

vermengen.

Lagerung: Trocken, auf Holzrosten lagern.

Mindestens 12 Monate lagerfähig. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C,

65 % rel. Luftfeuchte.

Allgemeine Hinweise: Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und

praktischen Anwendungserfahrungen.

Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen.

Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den

vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.

Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung,

wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.

Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und

Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.

Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw.

können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.